

# ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Röhrs	Vorname:	Flavia
E-Mail-Adresse	Flavia.roehrs@s2008.tu-chemnitz.de		
Gastland	Polen		
Gasthochschule	University of Lodz		
Aufenthalt	von:	01.09.2010	bis: 30.6.2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p><b>Zwei Semester an der Universität Lodz</b></p> <p><i>Positives</i></p> <p>Die Universität Lodz hat das Erasmusförderungsprogramm für sich als Einkommensquelle entdeckt. Deswegen werden Erasmusstudenten behandelt wie Könige. Die Internetseite für Erasmusstudenten ist übersichtlich und leicht verständlich. Während des ganzen Semesters wurden Ausflüge organisiert. Mindestens zweimal im Monat wurde ein Ausflug in ein Museum angeboten.</p> <p>Wir wurden eingeladen zu Opern, Ballett und einem Konzert. Gekrönt wurde das alles von einem großen Festessen (Weihnachtsessen und Osteressen) in einem Restaurant, zu dem ebenfalls alle Erasmusstudenten eingeladen wurden. Bei diesem Anlass wurden wir auch gleich beschenkt mit Büchern über die Stadt, einem USB Stick, einem T-Shirt und anderen Werbegeschenken.</p> <p>Außerdem fand ziemlich zuverlässig ein Polnischkurs statt, 6 Stunden die Woche, fast das ganze Semesterlang.</p> <p>Die Stadt an sich ist ziemlich billig zum Leben und selbst in den schicksten Restaurants gibt man für ein Essen nicht mehr als 6 Euro aus, meistens aber nur 4. Es gibt kaum Touristen, was die Preise enorm drückt. Die Wohnungsmieten liegen so zwischen 170 und 200 Euro (und das sind Wohnungen in der Innenstadt). Aber als Student bekommt man auch auf jeden Fall einen Platz im Wohnheim, das kostet ca. 90, weil man sich das Zimmer teilt.</p> <p>In meinem Semester waren wir 170 Erasmusstudenten, die meisten von ihnen kamen aus Spanien, Frankreich und der Türkei.</p> <p>Die Stadt ist eine Partnerstadt von Chemnitz. Sie hat außerdem recht viel zu bieten und ist geschichtlich sehr interessant. Vier Kulturen haben in dieser Stadt gelebt und jede hat ihren Teil zu dem heutigen Aussehen der Stadt beigetragen. Außerdem liegt die Stadt nah an Warschau und zu allen anderen großen Städten in Polen braucht man nicht länger als 6 Stunden.</p> <p><i>Negatives</i></p> <p>Zum Studium an sich: Allgemein ist die Universität etwas chaotisch. Jede Fakultät operiert für sich und die Kurse, die nur für Erasmusstudenten geöffnet sind, sind qualitativ ziemlich schlecht. Die Professoren nehmen die Studenten nicht ernst, lassen den Unterricht ausfallen, halten sich nicht an Terminabsprachen. Aber die Kurse, die für polnische Studenten geöffnet sind, sind besser. Allgemein verfügen die Fakultäten über unterschiedliche viel Geld, was sich auch in der Lehrqualität niederschlägt.</p> <p>Die Rechtsfakultät ist beispielsweise eine der besten in Polen und das merkt man den Kursen, die dort stattfinden auch an.</p> <p>Das wichtigste Lockmittel der Universität Lodz sind jedoch die guten Noten, die sie vergeben. Deswegen kommen immer mehr ausländische Studenten dorthin und einige kommen auch ganz gezielt um ihren Bachelor aufzuwerten. Ich finde das nachvollziehbar, aber von Seiten der Universität ziemlich verwerflich.</p> <p>Für das Sommersemester würde ich Lodz auf jeden Fall empfehlen, für das Wintersemester ist es personenabhängig.</p>

Die Stadt ist nicht zu vergleichen mit Krakau oder Wroclaw. Ihr geht es wirtschaftlicher schlechter und das merkt man ihr an. Lodz leidet unter höherer Arbeitslosigkeit und der Abwanderung. Auch die beiden großen rivalisierenden Fußballclubs, deren Hooligans die Stadt mit grässlichen Grafittis überziehen prägen das Bild, das einem in Erinnerung bleibt. Aber sie ist dafür umso reizvoller, da sie nicht so eine typische touristischen Stadt ist.